

gruppen sind im Jahre 1927 einige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr eingetreten insofern, als z. B. die pädagogische und theologische Literatur sowie die Belletristik aus der »Bis 4 Mark-Gruppe« in die niedrigere wechselten. Mathematik und Kriegswissenschaft notierten ebenfalls je eine Preisgruppe niedriger, und zwar jetzt »Bis 5 Mark« für mathematische Verlagswerke und »Bis 6 Mark« für kriegswissenschaftliche Druckschriften. Neu ist die »Bis 8 Mark-Gruppe«, in die wir Medizin und Naturwissenschaften — 1926 waren beide in der »Bis 9 Mark-Gruppe« — einreihen konnten. In letztere Gruppe sind jetzt auch die Neuerscheinungen auf dem Gebiete der allgemeinen, außereuropäischen und orientalischen Sprachwissenschaft eingeordnet, wodurch für 1927 die »Bis 10 Mark-Gruppe« entfällt.

Die nachstehende nach der üblichen Einteilung der bibliographischen Bücherverzeichnis angefertigte Tabelle zeigt für 1926 und 1927 die Durchschnittsladenpreise der einzelnen Wissenschaftsgebiete, wobei die Ab- und Zunahme im Jahre 1927 gegenüber dem Vorjahr in Prozenten (— bzw. +) ausgedrückt wurde. Bereits bei der vorjährigen Übersicht über die Durchschnittspreisgestaltung des Jahres 1926 konnten wir darauf hinweisen, daß bei 10 Hauptwissenschaftsbereichen eine Preisföpfung von 5 bis rund 20% eingetreten war und bei zwei Disziplinen die Verkaufspreise im Durchschnitt sich stabil gehalten hatten, obwohl der Gesamtladenpreis eine durchschnittliche Zunahme von 9% gegen das vorhergehende Jahr 1926 damals aufwies. 14 Wissenschaftsgruppen wiesen 1926 eine Preissteigerung gegen das Vorjahr von 5 und mehr Prozent bei der Durchschnittsberechnung auf. Für das abgelaufene Jahr 1927 dagegen liegt die Preisgestaltung für den Bücherkäufer noch günstiger, insofern als eine durchschnittliche Preiserhöhung von 5 und mehr Prozent nur für die drei Wissenschaftsgebiete Staats- und Sozialwissenschaften (+ 22,9%), Klassische Sprachen und Literatur (+ 5,3%) sowie Kunst und Kunstgewerbe (+ 5%) in Frage kam. Bei allen übrigen

Literaturgruppen dagegen trat entweder eine mehr oder weniger starke Preisföpfung bis 25% ein, oder die Durchschnittspreise blieben — wenn wir die Preisgestaltung des Jahres 1926 als Maßstab anlegen — mit nur zum Teil geringen Schwankungen nach oben hin stabil, wie z. B. Rechtswissenschaft, Medizin, Philosophie und Schulbücher. Im Jahre 1927 traf den schärfsten Preisrückgang um je rund 25% die schöne Literatur und die mathematischen Veröffentlichungen. Während erstere im Jahre 1926 noch eine, wenn auch nur unbedeutende Preissteigerung von 5% aufwies, wurde für das mathematische Buch bereits damals ein Nachlassen (— 7,3%) bei der Preisberechnung festgestellt. Bei den Jugendschriften wurde 1927 wieder ein Nachlassen, und zwar — 18,8% (1926: — 15%) errechnet. Während bei der pädagogischen Literatur noch das Jahr 1926 eine durchschnittliche Erhöhung von 20% brachte, hatten wir für 1927 ein Abfinden der Preise um 16,1% zu verzeichnen. Die Literatur aus dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft usw. wurde um 14,4% im Durchschnitt billiger auf den Markt gebracht, während im vorhergehenden Jahr 1926 noch ein Anziehen der Durchschnittsladenpreise um 10% sich notwendig gemacht hatte. Die geschichtlichen Bücher waren im Jahr 1926 um 25% teurer als im vorhergehenden Jahr 1925 und erfuhren jetzt im Jahre 1927 einen Durchschnittspreisrückgang von 14%. Die allgemeinen, außereuropäischen und orientalischen Sprachen erlitten — wie bereits schon im Jahre 1926 — wiederum einen Preisabbau von über 13%. Das Nachlassen in der durchschnittlichen Preisgestaltung bei den Verlagsveröffentlichungen der Sammelgruppe Allgemeines, Buch- und Schriftwesen, Bibliothekswesen usw. hielt auch im Jahr 1927 mit 10,5% weiter an. Naturwissenschaftliche Bücher, die für 1926 noch eine Preissteigerung von 13% erfuhren, wiesen nunmehr einen durchschnittlichen Rückgang von über 6% auf. Letzteres war auch bei dem religiösen Buch der Fall (1927: — 6,3%). Für 1926 war bei dieser stark verbreiteten Literaturgattung das Nachlassen in der Preisgestaltung mit — 19,4% noch stärker. Die noch verbleibenden Wissenschaftsgebiete wiesen 1927 durchgehend kleine Rückgänge in der Berechnung der Durchschnittsladenpreise auf. Interessant dürfte dabei die Feststellung sein, daß bei diesen Gruppen teilweise ein Anziehen der Verkaufspreise im Jahre 1926 zwischen 15 und 40% schwankte.

Es erschienen in der Hauptsache Werke in deutscher Sprache, denen nur eine geringe Anzahl fremdsprachlicher Verlagsveröffentlichungen gegenüberstand; ihr Anteil an der buchhändlerischen Gesamtproduktion beträgt 3,5%. Von den auf den Markt gebrachten Druckschriften waren

Wissenschaftsgebiete:	Jahresdurchschnitt		Ab- (-) od. Zunahme (+) in %
	1926	1927	
1. Allgemeines. Sammelwerke. Buch- u. Schriftwesen. Bibliothekswesen. Hochschulen. Gelehrte Gesellschaften. Wissenschaftskunde	8.05	7.20	— 10,5
2. Religionswissenschaft. Mythologie. Theologie	3.19	2.99	— 6,3
3. Rechtswissenschaft	5.52	5.56	+ 0,7
4. Staats- u. Sozialwissenschaften. Statistik	3.23	3.97	+ 22,9
5. Heilwissenschaft. Tierheilkunde	8.49	8.65	+ 1,9
6. Naturwissenschaften	8.96	8.37	— 6,8
7. Mathematik	5.79	4.35	— 24,9
8. Philosophie	5.45	5.65	+ 3,6
9. Erziehung und Unterricht. Jugendbewegung	3.47	2.95	— 16,1
10. Schulbücher. Stenographie	1.68	1.73	+ 3
11. Jugendschriften	1.70	1.38	— 18,8
12. Allgem. Sprach- u. Literaturwissenschaft. Außereuropäische Sprachen u. Literaturen. Orientalische Sprachen u. Literaturen	9.68	8.36	— 13,6
13. Klassische Sprachen und Literaturen	6.33	6.67	+ 5,3
14. Neuere Sprachen u. Literaturen: Darstellungen u. Untersuchungen	4.64	4.54	— 3,1
15. Neuere Sprachen u. Literaturen: Schöne Literatur	3.69	2.77	— 25
16. Musik. Tanz. Theater. Kino	3.25	3.18	— 3,7
17. Kunst und Kunstgewerbe	22.05	23.25	+ 5
18. Geschichte. Historische Hilfswissenschaften	8.14	7.05	— 14
19. Kriegswissenschaft	6.04	5.99	— 1
20. Kulturgeschichte. Volkskunde. Geheime Gesellschaften. Freimaurerei	5.15	5.02	— 2,3
21 u. 22. Erdkunde. Völkertunde. Atlanten	5.26	5.12	— 2,6
23. Technische Wissenschaften. Handwerk	6.90	6.50	— 4,2
24. Handel u. Verkehr. Industrie	6.83	6.50	— 4,7
25. Land- u. Forstwirtschaft. Jagd. Hauswirtschaft	3.62	3.10	— 14,4
26. Turnen. Sport. Spiele. Sammelwesen. Geselliger Verkehr	2.60	2.55	— 2,3
27. Geheimwissenschaften. Allgemeine Kalender. Verschiedenes	1.70	1.71	

	Anzahl der Verlagsveröffentlichungen	
	1926	1927
In deutscher Sprache einschließlich Mundarten	29 069	29 882
In verschiedenen Fremdsprachen	995	1 144
Verlagsveröffentlichungen insgesamt	30 064	31 026

Die Zunahme der fremdsprachlichen Veröffentlichungen im Jahre 1927 betrug gegenüber 1926 rund 15%. Insgesamt wurden einschließlich der toten Sprachen und der Kunstsprache Esperanto 34 verschiedene Sprachen gezählt. Davon waren 26 europäisch, 6 asiatisch und 1 afrikanisch. Die in fremden Sprachen vorliegenden Verlagsveröffentlichungen verteilen sich nach Fremdsprachen geordnet folgendermaßen:

Fremdsprachen	Anzahl der Verlagsveröffentlichungen	
	1926	1927
Englisch-Amerikanisch	271	350
Französisch	234	227
Lateinisch	162	194
Griechisch (alt)	56	71
Spanisch	34	53
Hebräisch	37	39
Russisch	50	37
Ungarisch	4	21
Holländisch	7	18
Italienisch	27	16
Polnisch	13	11
Dänisch-Norwegisch	12	10
Schwedisch	14	9
Rumänisch	5	4
Tschechisch	8	3
Bulgarisch	3	1
Verschiedene	47	60
Esperanto	21	20
Fremdsprachliche Bücher insgesamt	995	1144

